



Schleswig - Holsteinischer Landtag
Bildungsausschuss - Martin Habersaat
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

09.01.2023

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/593

Schleswig - Holsteinischer Landtag Umdruck 20/575

Sehr geehrter Herr Habersaat,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Drucksache 20/129 und zur Drucksache 20/182 angehört zu werden.

Problematik

Tatsächlich haben viele Kinder nicht die Möglichkeit im Rahmen des schulischen Angebotes sicher schwimmen zu erlernen¹. Hierfür gibt es unterschiedliche Gründe, auf die wir hier nicht näher eingehen. Aus den Bädern erhalten wir die Rückmeldung, dass für die Nachfrage nach einem entsprechendem Schulungsangebot oft zu wenig oder nicht entsprechend qualifizierte Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

Wenn ein entsprechendes Unterrichtsangebot nicht durch die Schulen angeboten wird, sind die Eltern auf andere Anbieter (Vereine, private Anbieter*innen) angewiesen. Neben den z.T. hohen Kosten müssen die Eltern mit langen Wartezeiten rechnen. Die Kapazitäten waren bereits vor der Pandemie sehr begrenzt. Durch Schließungen der Bäder während der Pandemie konnte Schwimmunterricht nicht angeboten werden. Das bedeutet, dass viele Kinder zwei Jahre lang kein Schwimmbad von innen gesehen haben. Hier gibt es dringenden Handlungsbedarf.

Lösungsvorschläge

- **Verbindliches Ziel der Landesregierung**, dass **alle Kinder in Schleswig-Holstein** in der Schulzeit **sicher schwimmen lernen**. Sollte dies aus verschiedensten Gründen nicht möglich sein, weitere Förderungen für außerschulischen Schwimmunterricht.
- Lehrkräfte bzw. hierfür qualifiziertes Personal ausschließlich mit dem Schwimmunterricht zu betrauen. Die Lehrkräfte arbeiten Vollzeit in der Schwimmhalle im Schulschwimmen. Dies hat den Vorteil, dass immer eine qualifizierte Lehrkraft vor Ort ist und gebuchte Zeiten vermutlich weniger abgesagt werden müssen.
- Den Schulschwimmunterricht in noch engerer Kooperation mit den Bädern abzuwickeln. Siehe hierfür das Beispiel Bäderland Hamburg GmbH. Hier bringen Begleitpersonen die Schüler von der Schule in die Schwimmhalle. In der Schwimmhalle übernehmen Fachkräfte bzw. besonders geschulte Mitarbeiter*innen die schwimmerische Ausbildung der Schüler.
- Idealerweise lernen Kinder im Alter von 5 – 7 Jahre schwimmen. Darum rechtzeitig beginnen. Förderungen, für Kinder im Kindergarten, in denen die Schwimmanfänger schon früh mit dem Element Wasser vertraut gemacht werden und die allerersten Schwimmbewegungen erlernen können, erachten wir als sehr sinnvoll.

¹ Die Kultusministerkonferenz beschloss 2019, dass sicheres Schwimmen mit dem Bronzeabzeichen gleichzusetzen ist.

Wichtig:

- Erfolgreicher Schwimmunterricht funktioniert nur mit Kontinuität. Hierfür ist es wichtig, dass Kinder regelmäßig ohne große Unterbrechung schwimmen gehen. Lernerfolge gehen schnell verloren, wenn Kinder nur vierteljährlich oder halbjährlich Schulschwimmen haben. Schon nach den Ferien, wird ein Abfall der Leistungen zu sehen sein.
- Die Gruppengröße der zu unterrichtenden Kinder spielt eine wichtige Rolle für den Lernerfolg. Ist die Gruppenstärke zu groß, wird es sehr schwer individuell auf die Kinder einzugehen.
- Ein Kompaktkurs und Klassenreisen sind eine gute Maßnahme, um Fähigkeiten zu erlernen, auszubauen und zu vertiefen. Um die Fähigkeiten zu erhalten, bedarf es allerdings des regelmäßigen Besuchs im Schwimmbad, idealerweise durch entsprechende Folgeangebote (z.B. Aufbaukurse). Schwimmen kann auch wieder verlernt werden.
- Den Sachstand im Zeugnis festzuhalten, erachten wir als sinnvolle Maßnahme um den Fokus beizubehalten, Erfolge messen zu können und eine fundierte Datenlage zu erhalten.
- Im Zuge der Energiekrise wurden in vielen Bädern die Wassertemperaturen abgesenkt. Dies ist gerade im Anfängerschwimmbereich sehr hinderlich. Die Kinder benötigten in wohnortnähe ein Angebot mit warmem Wasser (mind. ca. 28°C, besser 32°C), um sich über die Zeit des Schwimmunterrichtes wohlfühlen und die gestellten Aufgaben auszuführen und nicht auszukühlen.

Wir, der Bund Deutscher Schwimmmeister – Landesverband Schleswig-Holstein e.V., sind über den Vorstoß der FDP erfreut und unterstützen den Antrag zum verbindlichen Schwimmunterricht in der Schule.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Jana Kowitz: Tel. Nr. 0162 526 79 14

Annemarie Kruse: Tel. Nr. 0174 5 222 645

Mit freundlichen Grüßen

Annemarie Kruse

2. Vorsitzende

Bund Deutscher Schwimmmeister

Landesverband SH/HH e.V.

kruse-bds@outlook.de